

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 89.

Samstag den 25. Juli

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1116. (3) Nr. 1364.

E d i c t.

Bei dem gefertigten Bezirkscommissariate ist der Dienstplatz einer Hebamme für die Hauptgemeinde Großlaschitsch, womit der Bezug einer jährlichen Remuneration von 20 fl. aus der hiesigen Bezirkscaffe verbunden ist, erledigt worden.

Diesjenigen, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis 20. August d. J. anher zu überreichen.

K. K. Bezirkscommissariat Auersperg am 9. Juli 1846.

3. 1118. (3) Nr. 2258/966.

K u n d m a c h u n g.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Margareth Emuk von Vir, in die öffentliche freiwillige, stückweise Veräußerung ihrer, der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 253 dienstbaren, zu Tersain sub Haus-Nr. 60 liegenden Subrealität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 6. August d. J., Vormittag um 9 Uhr im Hause Nr. 60 zu Tersain angeordnet worden, wo die Kaufustigen zahlreich zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 10. Juli 1846.

3. 1117. (3) Nr. 2185/403.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der executiven Feilbietung der vom Herrn Joseph Schreyer, Handelsmann in Laibach, in die Execution gezogenen, dem Georg Korinscheg gehörigen, zu Stob sub Haus-Nr. 7 liegenden, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Ratsche sammt Grund, die Tagssagungen auf den 13. August, 17. September und 15. October d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß selbe nur bei der dritten Feilbietungstagsfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden soll.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 10. Juli 1846.

3. 1114. (3) Nr. 2302.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Georg Koziantschik von Zirkniz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekanntten Rechtsnachfolger des Jacob Zeralla und der Franziska Oblasser, und allenfalls andern Interessenten die Klage auf Erkenntniß der Erßigung eines Ackers pod Zesto bei Martinsbach, bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagssagung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat denselben den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1113. (3) Nr. 2301.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Millauß von Zirkniz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekanntten Rechtsnachfolger des Jacob Zeralla und der Franziska Oblasser und allenfalls andern Interessenten, die Klage auf Erkenntniß der Erßigung des Eintagbau-Ackers pod Zesto bei Martinsbach, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagssagung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1112. (3) Nr. 2301.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Mathias Sufmann u. Simon Godescho von Seedorf, wider die unbekanntten Rechtsnachfolger des Jacob Zeralla und der Franziska Oblasser, und allenfalls andern Interessenten, die Klage auf Erkenntniß der Erßigung des Eintagbau-Ackers po sredni Poti, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagssagung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey. — Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wird denselben der Hr.

Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1110. (3) Nr. 2289.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Anton Meinda, Johann Mestek, Thomas Meinda und Gregor Stul, alle von Zirkniz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekanntem Rechtsnachfolger des Jacob Zeralla und der Franziska Oblasser, und allenfalls andern Interessenten, die Klage mit Erkenntnis der Erziehung der Wiese Pristava bei Martinsbach, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagssagung auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey. — Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1111. (3) Nr. 2299.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Jacob Baraga von Zirkniz, durch Herrn Dr. Grobath, wider die unbekanntem Rechtsnachfolger des Jacob Zeralla und der Franziska Oblasser, und allenfalls anderen Interessenten, die Klage auf Erkenntnis der Erziehung eines Einhalbtagebau Ackers pod Zesto bei Martinsbach, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Tagssagung auf den 21. October l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet worden sey.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung den Herrn Mathias Korren als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klage nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1846.

3. 1126. (3) Nr. 906.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tressen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Ursula Stubel, als Gewaltsträgerin ihres Ehegatten, Herrn Valentin Stubel von Altenmarkt, in die Licitando - Feilbietung der dem Andre Rateiz von Lukouf gehörigen, ebenda sub Conscr. Nr. 2 liegenden, zur Herrschaft Landspreis sub Rect. Nr. 29 zinsbare, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 807 fl. 20 Kr. geschätzten Kaufrechtshube sammt huthheiligem Weingarten u Skromize und allem An- und Zugehör, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 12. December v. J., 3. 2652, executive intabl. 9. März d. J. schuldigen Darlehens pr. 100 fl. c. s. e., im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Tagfahrten, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 5. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag, in loco der Realität anberaumt wurden, so werden die Kaufslustigen dazu mit dem Weisage eingeladen, daß die Hintangabe dieser Hube-Realität unter der Schätzung nöthigenfalls nur bei

der dritten Licitation Statt finden werde, und daß die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können, solch' alles aber auch bei der Licitation den Kaufslustigen bekannt gegeben werde.

K. K. Bezirksgericht Tressen am 11. Juli 1846.

3. 1122. (3) Nr. 890.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Carl Reßer, als Vormundes, und Herrn Dr. Kautschitsch, als Curator der mj. Valentin und Johann Kallischnig'schen Pupillen von Neumarkt, und über die hierüber gepflogene Verhandlung die freiwillige Veräußerung des, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 241 dienstbaren, zu Neumarkt sub Haus Nr. 165 gelegenen Hauses sammt Stallung, Dreschboden und Garten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 3. Juni, 3. Juli und auf den 1. August l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr angeordnet worden, wobei der gerichtlich erhobene Schätzungswert von 5000 fl. C. M. als Ausrufspreis angenommen werden wird.

Diese Realität liegt im Markte Neumarkt, knapp an der nach Klagenfurt führenden Commercialstraße. Zu ebener Erde befinden sich 2 Wohnzimmer und 1 geräumiges Gewölbe, eine Küche und eine Färberwerkstätte bei der Küche mit den eingemauerten Kupferkesseln; im ersten Stockwerke 3 Zimmer, 2 Küchen und eine Vorrathskammer; im zweiten Stocke 3 Zimmer, eine Vorrathskammer und eine Küche. Das Dach ist durchgehends mit Kupferplatten bedeckt, mit einem Blitzableiter, so wie mit einem eisernen Gange versehen.

Neben dem Hause steht der Pferde- und Kuhstall mit einem Getreidebehältnisse, mit Holz- und Vorrathsböden und mit der Dreschtenne.

Die vortheilhafte Lage dieses Hauses, knapp an der Commercialstraße, so wie die Eignung desselben zum Betriebe eines ausgebreiteten Gewerbes, machen diese Realität sehr empfehlungswerth.

Die Licitationsbedingnisse, unter welchen die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 500 fl. sich befindet und nach welchen der Ersteher nur zum Erlage des 4. Theiles des Kaufschillings binnen 14 Tagen nach der erfolgten Ratification des Licitationsprotocolls verpflichtet ist, während der Rest gegen 5 % Verzinsung auf die Realität intabulirt werden kann, so wie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsfunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 3. Juli 1845.

3. 1130. (3) Nr. 2201.

E d i c t.

Nachdem die mit Edict vom 18. Mai d. J., 3. 1002, kundgemachte und auf den 16. Juli, 14. August und 12. September l. J., um 10 Uhr Vormittags loco Gnadendorf angeordnete executive Feilbietung der 14 Urb. Hube sammt Gebäuden sub Conscrptions-Nr. 3 des Andreas Petsche unterm 11. Juli l. J. von dem befriedigten Executionsführer sffirt wurde, so hat es von dieser Feilbietung sein Abkommen. — Bezirksgericht Gottschee am 14. Juli 1846.

3. 1047. (3)

Kundmachung,

betreffend die frühere Ziehung der großen Realitäten- und Gold-Lotterie
des k. k. priv. Großhandlungshauses **Hammer & Karis** in Wien,
wobei die schönen und einträglichen Güter

Myczkowce, Zwierzyn u. Bereznica-Niznia

in Galizien, gewonnen werden.

Die überaus günstige Aufnahme, deren sich die durch das genannte Großhandlungsbaus garantirte große **Realitäten- und Gold-Lotterie**, welche mit der namhaften Dotations-Summe von **Gulden 500,000 W. W.** bloß im baren Gelde ausgestattet ist, gleich nach ihrem Erscheinen zu erfreuen hatte, und der sich in Folge dessen täglich lebhafter zeigende Begehr von Losen setzt daselbe in die angenehme Lage, die Hauptziehung, statt am 23. Jänner k. J., wie angekündigt war, schon am **21. November d. J.** unwiderrücklich erfolgen zu lassen, welches günstige Ergebnis das Großhandlungsbaus seinen werthen Geschäftsfreunden und dem geehrten Publikum zur Kenntniß bringt.

S c h o n

Samstag den 22. August 1846

erfolgt die **Erste Ziehung** dieser großen **Güter-Verlosung**, in welcher, **unbeschadet der Hauptziehung**,

laut Spielplan **1000** werthvolle Treffer
gezogen werden.

Wer eine beliebige Anzahl Lose oder auch **nur ein einziges Los**
vor dem **22. August kauft**,

kann bedeutende Summen gewinnen,

spielt damit in der **Vorziehung** auf sämtliche **1000 Treffer**; gewinnt er keinen dieser Treffer, so kann er seine Lose bis zur **Hauptziehung** wieder verkaufen, und hat sohin **in der Vorziehung unentgeltlich mitgespielt**.

Zu der Hauptziehung werden gewonnen:

Gulden **200,000** W. W. als Ablösung des Haupttreffers; die Nebentreffer betragen Gulden **300,000** W. W.

zusammen fl. **500,000** Wien. Währ.

worunter **12000 Stück k. k. Ducaten in Gold**.

Die weitem sehr namhaften Vortheile dieser großen Lotterie beschreibt der Spielplan.

Auf 5 Lose wird ein rothes Gratis = Gewinnst = Los unentgeltlich aufgegeben. Abnehmer von 20 Losen auf einmal erhalten zwei Gratis = Lose mit sicherem Gewinne von 10 fl. W. W., und zwei Gold = Prämien = Lose mit sicherem Gewinne von zwei Stück k. k. Ducaten in Gold oder fl. 22 1/2 W. W.

Lose und die beliebten Fortuna = Anweisungen sind billigt zu haben in Laibach beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wulscher.

3. 1052. (3)

Die bis jetzt unübertroffene, durch ein k. k. ausschließendes Privilegium ausgezeichnete

Barbara Zoggler sche

Haarwuchs-Pomade,

welche aus den reinsten Pflanzen- und Wurzelsäften bereitet ist, und durch ihre auffallend schnellen Wirkungen, ihren fein aromatischen Geruch und die geschmackvolle Ausstattung ihrer Etuis jeder Toilette sich besonders empfiehlt, ist um den äußerst billigen Preis von 20 kr. pr. Siegel zu haben bei

Matthäus Kraschovitz,

am Hauptplatze Nr. 240.

3. 1137. (2)

So wie meine Coliseums = Localitäten in Prag für jeden Besuchenden gegen Entrée von 20 kr. C. M. zu besuchen sind, so habe ich auch hier zur Bequemlichkeit jedes P. T. Besuchenden, im gothischen Vordertracte meines Coliseums eine Cassa eröffnet, bei welcher man ein Billet gegen 20 kr. C. M. zur Besichtigung des Hradeczký = Saales und der Reitschule lösen kann.

Jos. Bened. Withalm.

3. 1123. (3)

L i c i t a t i o n

von Büchern, chyrurgischen Instrumenten und sonstigen Effecten.

Am 28. Juli d. J. werden im Hause Nr. 171 am neuen Markte, im ersten Stocke, die zum Verlasse des verstorbenen Herrn Doctors und k. k. Districts = Physikers, Lorenz

Coppin, gehörigen Bücher, worunter sich einige werthvolle medicinische Werke befinden, dann chyrurgische Instrumente und sonstige Effecten in den gewöhnlichen Amtsstunden öffentlich versteigert werden; wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 15. Juli 1846.